

RA Christina Rohde-Tsioros · Brüsseler Str. 89-93 · 50672 Köln

Deutsche Botschaft  
Athen  
Karaoli & Dimitriou 3

GR-10675 Athens-Kolonaki

**per Telefax: 0030 / 210 - 72 85 335**

**Fachanwältin  
für Familienrecht**

**Datum**  
01.03.2015

**Register-Nr.**

5/12R73  
D12/226-15

**Anschrift**  
Brüsseler Str. 89 -93  
50672 Köln

**Telefon**  
02 21 / 952 955 24

**Telefax**  
02 21 / 952 955 55

**Mobil**  
01 76 90 75 59 22

**E-Mail**  
rohde-tsioros@t-online.de

**Gerichtsfach**  
K-1430

**Bankverbindung**  
Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 30 40 61 35  
BIC COLSDE33XXX  
IBAN DE7637050198193040613E

**UST-ID-Nr.**  
215/5143/4098

### **Ausreise von Hunden nach Deutschland**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Rechtsanwältin des deutschen Tierschutzvereins Fördervereins Arche Noah Kreta e.V. wende ich mich an Sie, da in letzter Zeit verschiedene Vorfälle an den Flughäfen Griechenlands stattgefunden haben, die nicht nachvollziehbar sind.

Deutsche Tierschützer sind seit Jahren darum bemüht, der Problematik der Straßentiere in Griechenland gerecht zu werden und haben sich zusammen mit der griechischen Vereinigung von Tierschützern unter Leitung von Frau Natascha Bobolaki in verschiedenen Gruppen organisiert.

Die Entwicklungen verliefen positiv und die angebotenen Hilfestellungen durch Kastrationsaktionen von in Griechenland anerkannten Tierärzten wurden mehr und mehr von den Gemeinden angenommen.

Kurz vor den Neuwahlen in Griechenland im Januar 2015 begann eine erneute Hetzjagd gegen die deutschen Tierschützer. Federführend tritt in der Presse eine Frau Ioanna Karagouni auf, die verleumderische Ausführungen über das Verhältnis der Deutschen zu den Tieren macht. Einige links übersende ich zur Kenntnisnahme als **Anlage 1**).

Meine Frage an Sie ist, ob die Möglichkeit besteht, dass sich betroffenen Personen, die ihre eigenen Hunde mit nach Deutschland nehmen möchten, von Ihnen im Zweifelsfalle Hilfe erwarten können, da in den letzten Wochen insgesamt sechs Personen festgenommen wurden und in einem Schnellverfahren zu völlig willkürlichen Strafen verurteilt wurden. Zudem wurden ihnen die eigenen Hunde abgenommen und in Heime zugewiesen.

Ich werde von zahlreichen Deutschen angeschrieben, die nunmehr Angst haben, von Griechenland nach Deutschland zu reisen und ihre Tiere mitzunehmen. Eine Klärung wird derzeit mit den zuständigen Behörden in Griechenland versucht, allerdings dauert dies zu lange und aus verständlichen Gründen sind die griechischen Behörden derzeit auch überlastet.

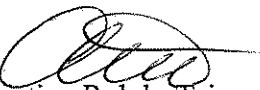
Vielleicht ist es Ihnen möglich, über das Agrarministerium kurzfristig eine Auskunft einzuholen, die die Gründe für die Festnahmen erklären kann und die geltenden Vorschriften konkretisiert, die die Ausreise von Heimtieren aus Griechenland im Einzelnen beschreibt. Das uns vorliegende Tierschutzgesetz wurde insoweit von den hier betroffenen Personen beachtet, so dass nicht klar ist, aus welchen Gründen ein strafrechtliches Vorgehen vorgeworfen wird und ob es gegebenenfalls neue Richtlinien gibt.

Wir weisen darauf hin, dass die betroffenen Deutschen in den Schnellverfahren, in denen sie letztendlich verurteilt wurden, weder einen Rechtsanwalt noch einen Dolmetscher zur Seite gestellt bekamen. Aus diesem Grunde sind die Aktenzeichen der Gerichtsverfahren oder auch die Gründe der Verurteilungen nicht bekannt. Ein griechischer Kollege ist derzeit damit befasst, die erforderlichen Informationen einzuholen. Dennoch möchte ich Sie bitten, im Falle von Wiederholungen solcher unerfreulichen Vorkommnisse zur Verfügung zu stehen und den Betroffenen vor Ort weiter zu helfen.

Wir werden den Ombudsmann in Athen ebenfalls anschreiben sowie die Europäische Kommission über die Vorfälle informieren, sobald detaillierte Informationen vorliegen.

Für eine kurze Rückantwort sind wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichem Gruß

  
Christina Rohde-Tsioros  
Rechtsanwältin

<https://m.facebook.com/filozoemporio/posts/706055326159443>

Zitierte Auszüge:

*In Thessaloniki befindet sich der zweite Sitz der Mafia, an der Spitze liegt Kreta. In Thessaloniki gibt es eine Frau Hannelore Zubler und einen Peter Feuser, die hunderte von Straßentieren, unter Beihilfe des Tierarztes Dimitris Christidis, verbringen. Die Papiere zum Abtransport werden von Stella Chadsisava gestempelt. Verbracht werden die Tiere von einer Frau namens Theopisti Panagiotakou, die in Neu - Ulm, in Deutschland, eine Firma mit dem Namen "Tiere in Not", betreibt. Unter anderem werden die Tiere für die Deutschen von einer Xenia Doda beherbergt.*

*Die Tiere werden in firmeneigenen Autos oder per Flugzeug nach Deutschland transportiert, wobei auch Aegean Airlines Schuld trifft.*

...  
*..., die Tiere sterben in den Händen perverser Deutscher oder in den Versuchslaboren psychisch kranker Wissenschaftler.*

Interview mit Frau Karagouni:

[https://translate.googleusercontent.com/translate\\_c?depth=1&hl=de&rurl=translate.google.com&sl=auto&tl=de&u=https://www.youtube.com/watch%3Fv%3Dn7M7gfEyZ98&usg=ALkJrhhzQWTg8UkhSttIwypWX3-tapghgw](https://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&hl=de&rurl=translate.google.com&sl=auto&tl=de&u=https://www.youtube.com/watch%3Fv%3Dn7M7gfEyZ98&usg=ALkJrhhzQWTg8UkhSttIwypWX3-tapghgw)

*Sie erhebt den Vorwurf des "Handels mit Tieren" Bürgermeister, Staatsanwälte und zuständige Ämter machen sich der unterlassenen Kontrollpflicht schuldig (Zitat: Der Bürgermeister von Seres ist kein Bürgermeister, sondern ein Hund). Es werden keine rechtskonformen Aufzeichnungen über die behandelten und ausgeführten Tiere geführt, der Verbleib der Tiere ist nicht nachvollziehbar, Aktenzeichen sind nicht vorhanden.*

*Tiere werden von "Begleitern" und nicht von Eigentümern ausgeführt. Es kann nicht sein, dass diese sogenannten Freiwilligen ihre Praxen und Familien in Deutschland verlassen und wie im albanischen Krieg durch die Länder ziehen, um "umsonst" in anderen Ländern zu helfen. Sie setzt eine gewinnbringende Zielsetzung der Helfer voraus. Sie verlangt die Versteuerung der aus angeblichen Spenden bezahlten Löhne, der angeblichen Tierärzte. Eine Sterilisation, bzw. Kastration kann nicht in so kurzer Zeit erfolgen, wenn selbst für eine Maniküre schon 1 Stunde braucht..., was sollen das für Tierärzte sein? Die staatlichen Programme tragen Sorge für alle, Straßentiere betreffenden, Probleme - es gibt keinerlei Gründe dies Ausländern zu überlassen.*

*Silke Wrobel soll angeblich auch schon Esel ausgeführt haben.*

*2002 wurde eine Wanne voller Boxerohren gefunden, die von angeblichen Tierschützern aus dem Ausland abgeschnitten wurden.*

<http://www.thestival.gr/society/police/item/152151-synagermos-sto-aerodromio-makedonia-epeita-apo-kataggelia-gia-kykloma-ktinobasias>

*„Nach anonymen Hinweisen an die Polizei konnte die Ausfuhr von 15 Hunden nach Deutschland, zu Handelszwecken, verhindert werden“*

<http://www.newsbeast.gr/greece/arthro/785764/filozoiki-se-kukloma-ktinovaton/>

*„Tierhandel unter dem Deckmantel des Tierschutzes. Die Anwältin Katharina Tsoli behauptet, dass Tiere zum sexuellen Missbrauch und als Versuchstiere exportiert und gehandelt werden“*

<http://www.cretalive.gr/crete/view/skulia-...-stis-aposkeues-tous-melh-kuklwmatos-kthnobasias-oi-duo-ollandeze/221046>

*„Zwei Holländerinnen Mittäter beim Tierhandel unter dem Deckmantel des Tierschutzes“*

<http://news247.gr/eidiseis/koinonia/eglima/kuklwma-kthnovatwn-apo-th-germania-diakinei-adespota-zwa-apo-thn-ellada.3269465.html>

*„Nach Deutschland, Holland und Belgien werden hunderte von griechischen Hunden exportiert. Die Tiere werden für 400 Euro pro Tier an Bordelle und Versuchslabore verkauft“*

<http://www.protothema.gr/greece/article/445391/hrisimopoiouan-adespota-gia-peiramatozoa-kai-ktinovasies-/>

<http://www.imerisia.gr/article.asp?catid=33966&subid=2&pubid=113441341>

<http://www.star.gr/Pages/Ellada.aspx?art=261479&>

*„Ein Ring von Tierhändlern aufgefliegen. Ein Grieche und zwei Deutsche waren im Begriff 15 Hunde auszufliegen, die in Deutschland zum Zwecke des sexuellen Missbrauchs und als Versuchstiere für 400 Euro pro Tier verkauft werden.“*

*„viele griechische Tierschutzorganisationen versuchen dem ein Ende zu setzen und erstatten Anzeige“*

*Der Präsident der Vereinigung der Polizeibeamten Süd- Attikis, Herr Georgios Kalliakmanis, der am Flughafen in Athen arbeiten soll, soll insoweit interviewt worden sein und die Angaben bestätigt haben*